

## Pressemitteilung vom 11. April 2003

Als „unglaublichen Affront“ weist die CDU-Altstadt die Forderung der Grünen, den amerikanischen Botschafter Coats nicht im Friedenssaal zu empfangen, scharf zurück. Ihr Vorsitzender, Dr. Dietmar Erber, hält das Vorgehen der Grünen in diesem Zusammenhang für stilllos: „Die Grünen haben offensichtlich den Sinn des Mottos „Toleranz durch Dialog“ nicht richtig verstanden“, so Dr. Erber. Der amerikanische Botschafter komme in erster Linie als Vertreter seines Landes und seines Volkes nach Münster. Eine Ausladung aus dem Friedenssaal komme einem Affront gegen das gesamte amerikanische Volk gleich.

Solche Positionen, wie die Grünen sie nun eingenommen haben, seien geeignet, Stimmungen gegen amerikanische und britische Mitbürger zu schüren: „Gerade vor dem Hintergrund der bedauernswerten Ereignisse um Angehörige von britischen Militärangehörigen in Münster sind Positionen, wie die Grünen sie nun einnehmen, völlig verantwortungslos“, so der Christdemokrat.

Dr. Erber befürchtet eine Doppelmoral in der Argumentation der Grünen in Münster: „Ich frage mich, ob die Grünen auch dem russischen Botschafter, vor dem Hintergrund des Krieges in Tschetschenien, einen Empfang im Friedenssaal verweigern würden.“

Die CDU-Altstadt bittet den Oberbürgermeister daher, an dem geplanten Empfang des amerikanischen Botschafters im Friedenssaal festzuhalten: „Es handelt sich hier offensichtlich um den politisch motivierten Versuch der Grünen, mit anti-amerikanischen Ressentiments Wählerstimmen zu fangen. Das ist im höchsten Maße unverantwortlich“, so Dr. Erber.